

## IN EIGENER SACHE .....

### Ursula Mathyl verlässt die Beratungsstelle

Es ist ein herber Verlust für uns: Nach fast 22 Jahren hat Ursula Mathyl die Fachberatungsstelle verlassen. Von Beginn an hat sie die Beratung von unterstützenden Angehörigen und Fachkräften fachkundig entwickelt und etabliert. Beginn, das heißt in diesem Fall 1999. Ulla (so nennen wir sie) war zunächst als Schwangerschaftsvertretung eingestiegen – und sie blieb, weil wir die Beratungsstelle personell aufstocken konnten.

Besonders wichtig war ihr die Entwicklung von Qualitätsstandards zum Schutz vor sexualisierter Gewalt in Einrichtungen der Jugendhilfe – und darüber hinaus. In Vorträgen und Fortbildungen wies sie beharrlich auf die Notwendigkeit funktionierender Kooperation und Vernetzung handelnder Akteur:innen hin. Mit dieser Maxime vertrat sie die Beratungsstelle auch in regionalen Fachgremien und Arbeitskreisen, die wiederum auch ihr spannende Impulse lieferten, wie sie immer wieder betonte.

Für begleitende und unterstützende Angehörige war sie immer eine kompetente und empathische Ansprechpartnerin. Eine große Rolle hat für Ulla gespielt, Konzepte weiterzuentwickeln, selbstkritisch zu reflektieren und fachliche Erkenntnisse aus ihren Arbeitsschwerpunkten aufzubereiten. Das beweist nicht zuletzt ihre gemeinsam mit Uta Schneider erstellte Arbeitshilfe zum Thema sexuelle Übergriffe unter Geschwistern. Die Broschüre erlangte in Fachkreisen bundesweite Aufmerksamkeit und Anerkennung.

Apropos Weiterentwicklung. Seit vergangenem Jahr ist ganz offenkundig in Ulla der Gedanke gereift, sich beruflich noch einmal verändern zu wollen. Im Team rief das erschrockenes Erstaunen hervor, aber auch großen Respekt vor dieser Entscheidung. Und weil »großer Bahnhof« nicht Ullas Ding ist, haben wir im Rahmen einer kleinen Feierstunde Tschüss gesagt. Bei einem Imbiss erinnerten wir uns gemeinsam an Meilensteine in der Geschichte Violettas und schwelgten damit ein bisschen in alten Zeiten.

### Und drei Jubiläen...

**neben der Verabschiedung von Ulla Mathyl: Anlässe zum Feiern waren die Dienstjubiläen von drei Mitarbeiterinnen.**

Sowohl Uta Schneider mit ihrem Schwerpunkt Diagnostik und Spieltherapie als auch Leni Müssing im Bereich Prävention und Fortbildung prägen mittlerweile seit drei Jahrzehnten die Arbeit von Violetta. Diese Kontinuität sichert uns die qualitative Weiterentwicklung der Arbeit mit und für Betroffene von sexualisierter Gewalt. Die dritte Jubilarin Thurid Bleinroth stieg vor zehn Jahren ein und sorgte mit dafür, ein onlinegestütztes Beratungsformat bei Violetta zu etablieren.

Auch an sie richtet sich unser herzlicher Dank und unsere Anerkennung. Den Jubilarinnen und allen Mitarbeiterinnen wünschen wir mit einem begleitenden Applaus auch weiterhin das, was sie bereits auszeichnet, nämlich: Beweglichkeit, Mut, Widerstand, Eigensinn, Kraft und Ausdauer.



Auch im vergangenen Jahr haben uns zahlreiche Vereine, Stiftungen, Unternehmen, Verbände, Service-Clubs, Initiativen und Einzelpersonen mit ihren Zuwendungen unterstützt.

**Wir danken für die langjährige Förderung von Personalstellen in Projekten**

- Aktion Hilfe für Kinder e.V.
- Dr. Ing. Horst & Lisa Otto Stiftung
- HELP e.V. Hannover
- Mehr Aktion! Für Kinder und Jugend e.V.

**sowie für die Förderung des dreijährigen Modellprojekts**

- Software AG-Stiftung
- VGH Stiftung
- Wilhelm-Hirte-Stiftung
- Heidehof Stiftung
- Aktion Hilfe für Kinder e.V.
- Förderverein Violetta

**Wir danken für die zum Teil langjährige finanzielle und ideelle Förderung**

- BlowerDoor GmbH
- Business for Kids
- Ein Rotary Club aus Hannover
- Franke und Bornberg GmbH
- Hannoversche Volksbank Stiftung
- Inner Wheel Club Hannover Maschsee
- KeksbäckerInnen zum ersten Advent
- Kondolenzspenden für Sabine Reimers-Berndt
- Kultur- und Sozialwerk »Friedrich zum weißen Pferde«
- Lions-Club Hannah Ahrendt Hannover
- Lions-Club Hannover-Leibniz
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds.
- RegioBus GmbH
- Schwesternschaft des Ev. Diakoniewerks Friederikenstift
- Sozialverband Deutschland, KV Hannover
- Sparkasse Hannover
- Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
- Webdesign Hannover
- Zonta Club Hannover

**sowie**

- den Einzelspenderinnen und Einzelspendern für ihre einmalige oder regelmäßige Spende, von Spenden statt Geburtstagsgeschenken und für das Sammeln von Kollekten
- den Mitgliedern des Fördervereins
- den Richterinnen und Richtern sowie den Staatsanwältinnen und Staatsanwälten für das Zuweisen von Bußgeldern

**und für die Zuwendungen**

- dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- der Landeshauptstadt Hannover
- der Region Hannover
- dem Land Niedersachsen
- der ESF Förderung für die niedersächsischen Regionen / Europäischer Sozialfond

**Darüber hinaus bedanken wir uns und allen Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern für die kollegiale und engagierte Zusammenarbeit.**